

Donnerstag, den 11. Juli:

**I. Abonnement - Concert**im  
**Schliesshaus zu Wilsdruff.****Anfang Abends 6 Uhr.**

Zur Ausführung kommt u. a.

**Ein Leipziger Ostermehl-Sonntag, großes  
Langemälde von Menzel.****G. Günther.****Zum Vogelschießen,**nächsten Sonntag, als am 7. d. M.,  
ladet hierdurch freundlich ein**Mühlberg  
in Grumbach.**

Sonntag, den 7. Juli, zum

**Blumenfest**und **Tanzvergnügen**, wobei auch neu-  
backener Kuchen zu haben sein wird, ladet ergebenst  
ein**Hänfel in Kaufbach.**

Sonntag, den 7. Juli,

**Blumen-Tanz**zu Lampersdorf,  
wozu freundlich einladet**E. Reichelt.**

Sonntag, den 7. Juli, zur

**Tanzmusik in Sachsdorf**

ladet freundlichst ein

**Keller.****Dank.**Wir fühlen uns zum innigen Danke gedrun-  
gen für die Beweise liebevoller Theilnahme am  
Begräbnistage unsrer lieben Gattin und Mutter,  
für die Schmückung des Sarges und die Begleitung  
zu ihrer letzten Ruhestätte und denen, die sie in  
ihren Leidestagen durch Gaben der Liebe erfreuten,  
so wie den Mitgliedern der Schuhmacherinnung für  
die Beweise der Liebe und Freundschaft.Insbesondere dem Hrn. Dr. Fiedler, der un-  
ermüdet war in Linderung ihrer Leiden und sie  
jedesmal sofort davon befreite. Du aber, liebe  
Entschlafene, ruhe sanft, Du bist uns bloß voran-  
gegangen, dort werden wir alle wieder vereinigt!

Wilsdruff, den 30. Juni 1861.

**G. Frijsche, Schuhmachermeister,  
als Gatte und im Namen dessen Kinder.**

Druck von C. G. Klincksch &amp; Sohn in Meißen.

**Abschied und Dank!**Allen Freunden Wilsdruffs, die uns nah und  
fern gestanden haben, wünschen wir bei unserm  
Abschiede ein glückliches Lebewohl und der Höchste  
mag noch lange seinen Segen über die Stadt  
ausschütten.

Wilsdruff, den 4. Juli 1861.

**J. G. Höber und Frau.****Dank.**Wir fühlen uns gedrungen und verpflichtet, für  
die uns bewiesene Theilnahme bei der am 1. d. M.  
erfolgten Bestattung unseres lieben Söhnchens unsern  
herzlichsten Dank hierdurch abzustatten. Dies gilt  
namentlich dem verehrten Hrn. P. M. Schönberg  
für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes und  
der Erhebung. Dank dem sehr werthen Hrn. Lehrer  
Löser für die schönen Gesänge am Abend vor  
dem Begräbnis, wobei ihm die erwachsene Jugend  
so wacker unterstützte. Innigen Dank den Nach-  
barn und Freunden für die sinnige Schmückung des  
Sarges mit Kränzen und Blumen. Dank endlich  
dem geehrten Herrn Dr. Fiedler für seine auf-  
opfernden Bemühungen, das Leben unseres Kindes  
zu erhalten. Alle diese Beweise der Liebe und Freunds-  
chaft werden uns unvergessen bleiben. Unser liebes  
heimgegangenes Kind aber ruhe sanft bis zum Tage  
des Wiedersehens.

Sachsdorf, am 1. Juli 1861.

**Karl Gottlob Beger,  
Amalie Ernestine Beger.**Am 28. Juni d. J. Abends 10 Uhr entschlief  
sanft in Gott ergeben meine gute heißgeliebte  
Gattin, Frau Joh. Chr. Stephan geb. Kühle aus  
Döbeln, in ihrem 70. Lebens-Jahre nach kurzen  
Leiden, vom Schlage getroffen. Ich und meine  
7 Kinder haben heiße Thränen an ihrem Grabe  
vergossen und nur die vom Hrn. Diak. Schmidt  
gehaltene ausgezeichnete Grabrede hat unsern Schmerz  
gelindert. Auch Euch, lieben Nachbarn, danke ich  
für die wohlthätige Theilnahme. Und Du, gute  
Mutter, ruhe sanft im Schooß der kühlen Erde!Wilsdruff, am Begräbnistage, den 3. Juli  
1861.**Joh. Aug. Stephan als Gatte.**

Meißen, Sonnabend, den 29. Juni 1861.

**Getreidepreise.**

Roggen	3 R. 22 <sup>1/2</sup> bis 3 R. 25 <sup>1/2</sup>	156	160 Pfl.
Weizen	—	—	—
Gerste	3 · 10	—	140
Hafers	1 · 10	1 · 26	78 — 91
Erbsen	—	—	—
Wicken	—	—	—

Die Zufuhr betrug: 10 1/2 Schfl. Roggen, — Schfl.  
Weizen, 4 Schfl. Gerste, 43 Schfl. Hafers, — Schfl.  
Erbsen, — Schfl. Wicken.

Die Marktdeputation.